

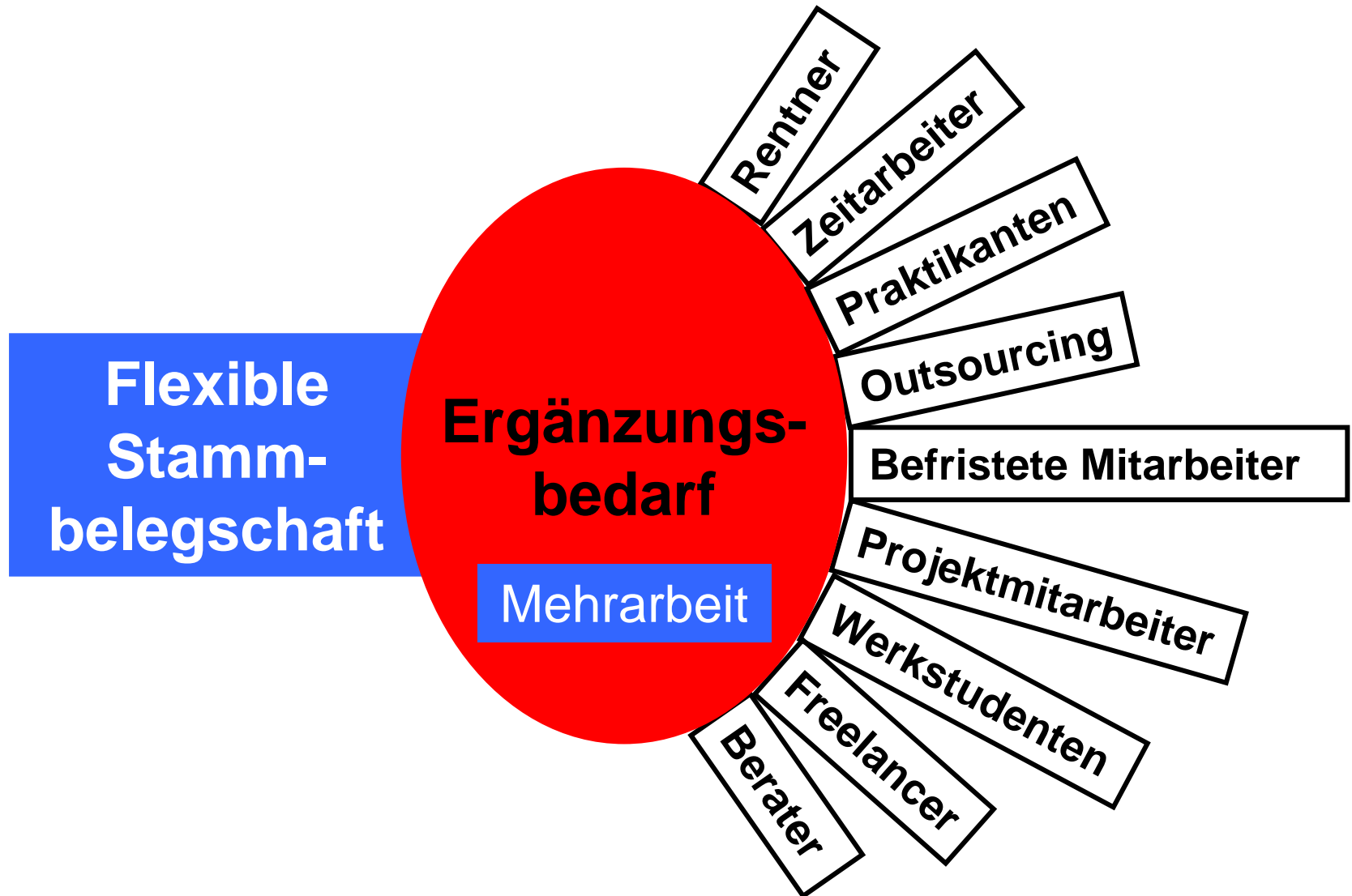
# **Zeitarbeit – so rechnet sie sich!**

**Prof. Dr. Markus-Oliver Schwaab  
Stuttgart, 7. Februar 2007**

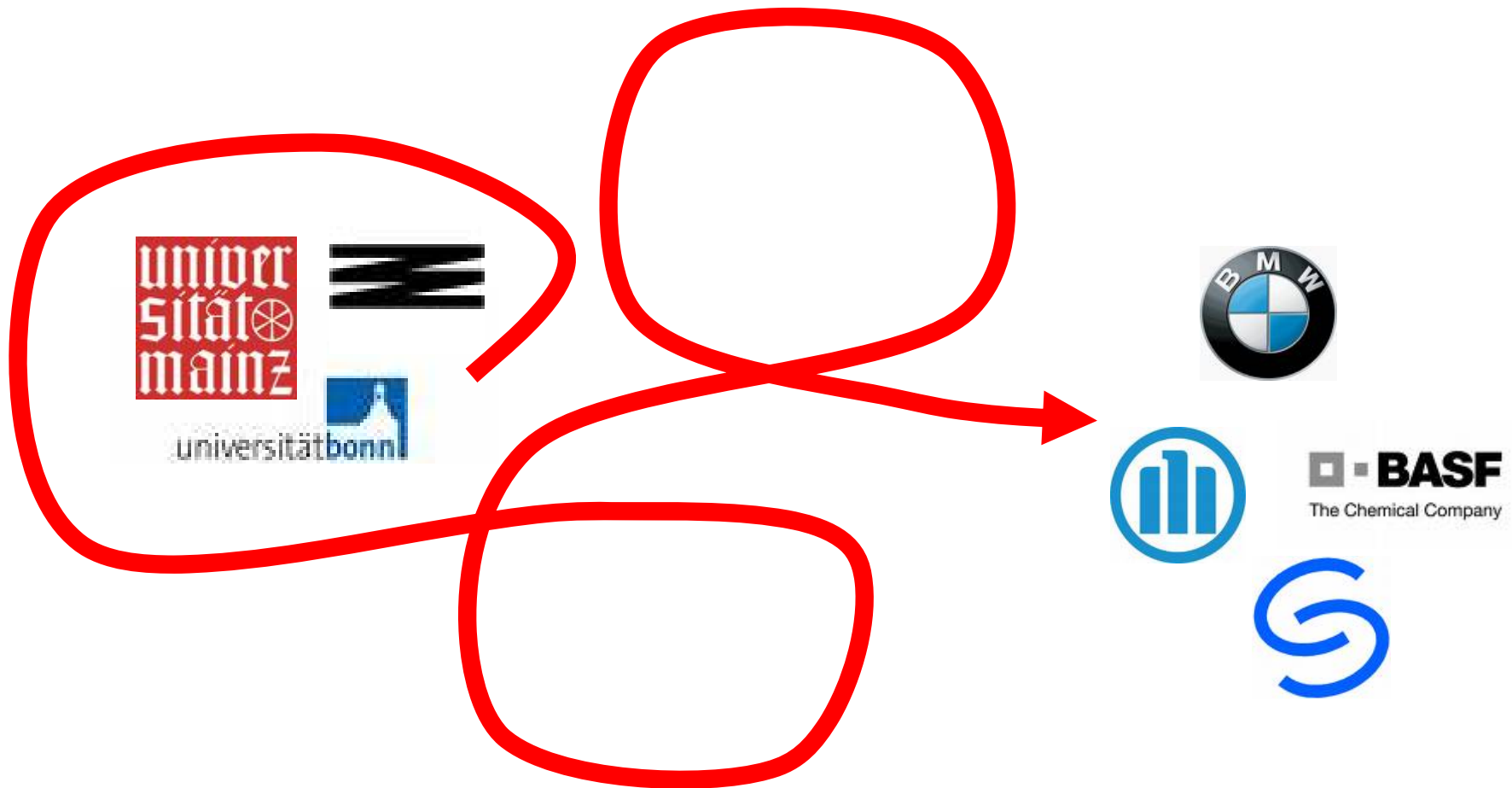
# Zeitarbeit – so rechnet sie sich!

- Zeitarbeit: die richtige Alternative
- Zeitarbeit: wichtigste Chancen aus unterschiedlichen Perspektiven
- Zeitarbeit: so rechnet sie sich!
  - Ausgangsbasis?
  - Direkte Personalkosten: Vergütung und Personalzusatzkosten
  - Indirekte Personalkosten: Beschaffungs-, Administrations- & Freisetzungskosten
- Ausblick

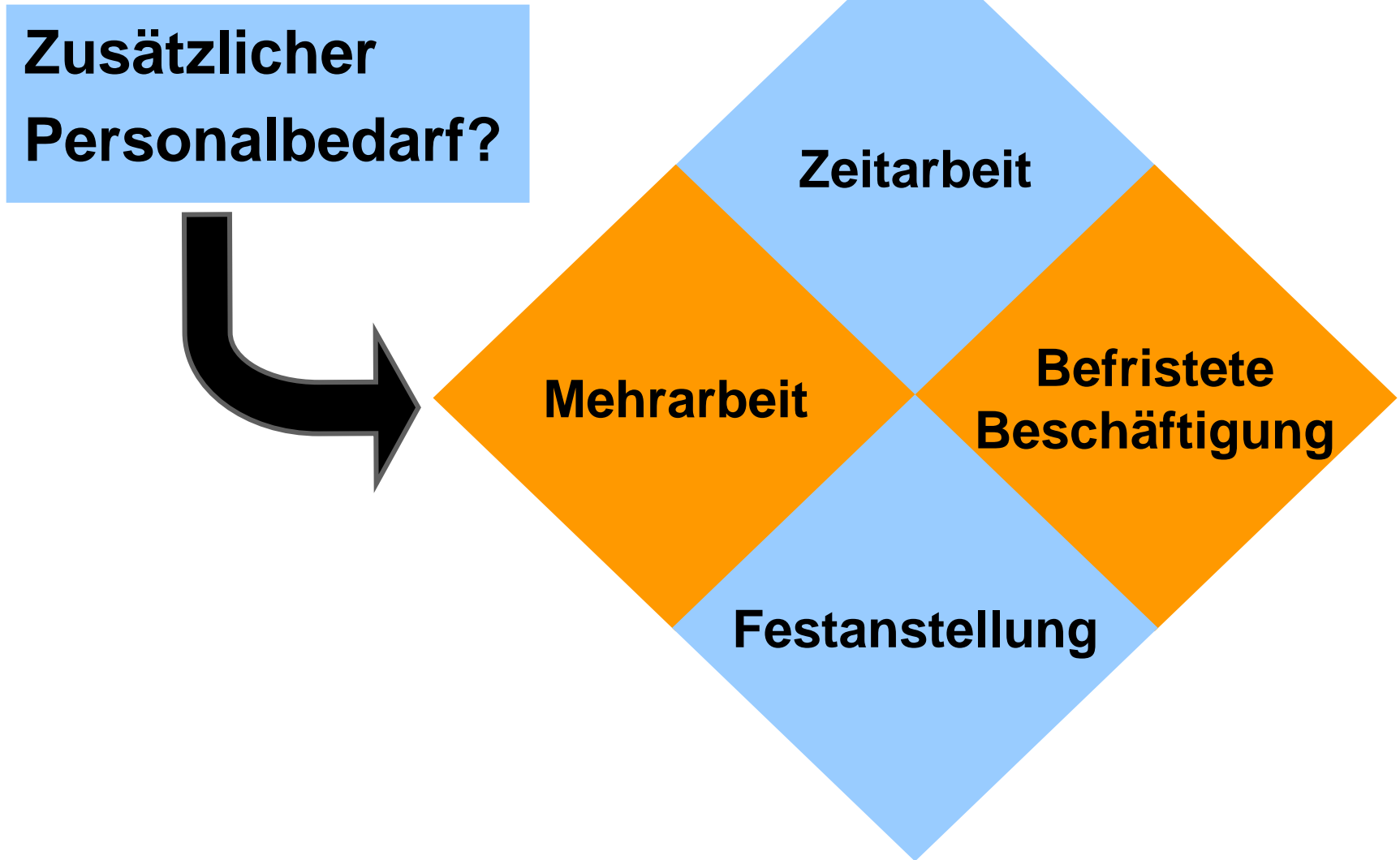
# Zeitarbeit: die richtige Alternative



## Generation Praktikum



# Zeitarbeit – die richtige Vergleichsbasis?



## Der wahre „War for Talent“ kommt noch

- High Potentials immer rarer
- Auch „normale“ Mitarbeiter immer umworbener
- Konsequenzen:
  - Personalmarketing = Rekrutieren & Binden
  - Personal = internationaler
  - Personal = tendenziell teurer
  - Festanstellung = für Unternehmen attraktiver



# Zeitarbeit: wichtigste Chancen

- Zeitarbeit: die richtige Alternative
- **Zeitarbeit: wichtigste Chancen aus unterschiedlichen Perspektiven**
- Zeitarbeit: so rechnet sie sich!
  - Ausgangsbasis?
  - Direkte Personalkosten: Vergütung und Personalzusatzkosten
  - Indirekte Personalkosten: Beschaffungs-, Administrations- & Freisetzungskosten
- Ausblick

# Chancen der Zeitarbeit: Arbeitskräfte

## Arbeitssuchende allgemein

- Arbeitsmarktchance
- Erhalten des Know-how
- Qualifizierung on the job
- Employability
- Sprungbrett

## Wiedereinsteiger

- Neuorientierung
- Aktualisierung des Know-how
- Flexible Beschäftigung

## Hochschulabgänger

- Orientierung
- Bessere Alternative zum Praktikum



# Chancen der Zeitarbeit: Unternehmen

Atmender  
Personalbestand

Abfedern von  
Belastungsspitzen

Personalrekrutierung  
entfällt

Einsparen von Verwaltungskosten

Arbeitgeberrisiko  
abgewälzt

Geringere  
Personalreserve

Kein Fehlzeitenrisiko

Probearbeiten

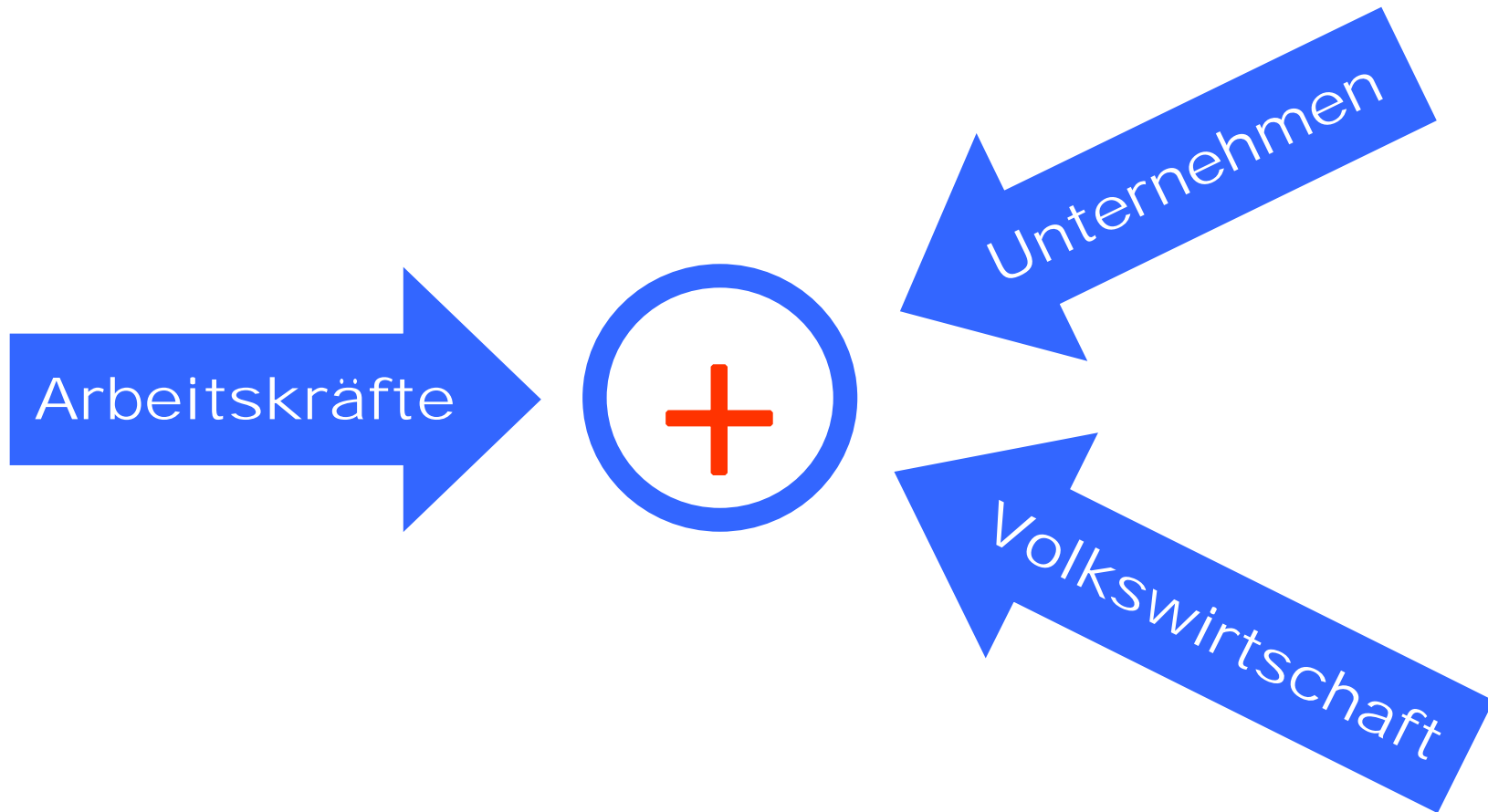
Innovationspotenzial

# Chancen der Zeitarbeit: Volkswirtschaft

**Annahme/Voraussetzung:  
Zeitarbeit statt Arbeitslosigkeit oder Praktikum  
nicht: Zeitarbeit statt Festbeschäftigung**

- Entlastung Arbeitslosenversicherung
- Höhere Beiträge zur Sozialversicherung
- Geringeres Risiko für Sozialgemeinschaft
- Humankapital bleibt erhalten bzw. wird ausgebaut
- Größere Flexibilität der Ressourcen
- Schattenwirtschaft nimmt ab

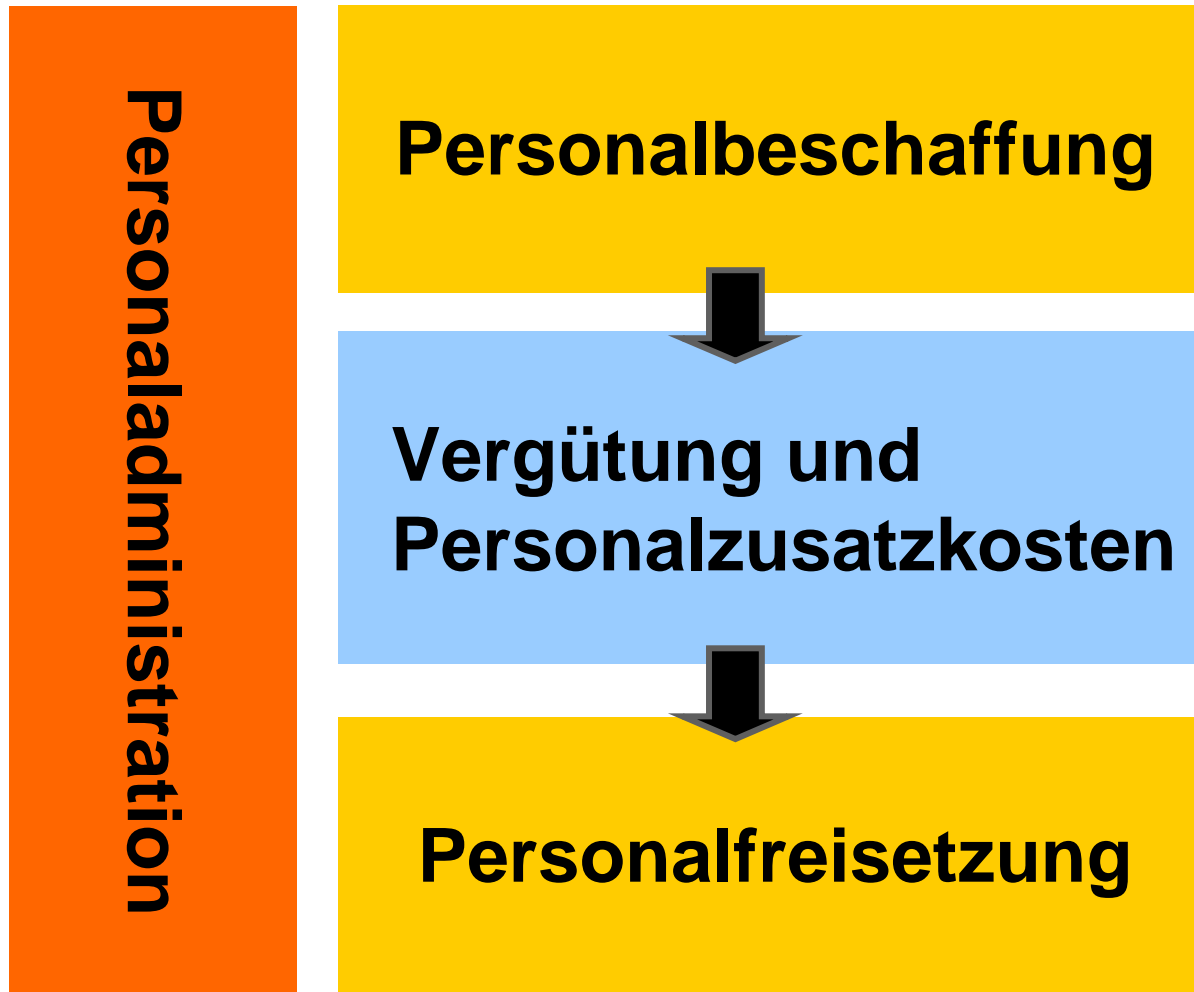
## Zeitarbeit = Win-Win-Situation



# Zeitarbeit: so rechnet sie sich!

- Zeitarbeit: die richtige Alternative
- Zeitarbeit: wichtigste Chancen aus unterschiedlichen Perspektiven
- **Zeitarbeit: so rechnet sie sich!**
  - Ausgangsbasis?
  - Direkte Personalkosten: Vergütung und Personalzusatzkosten
  - Indirekte Personalkosten: Beschaffungs-, Administrations- & Freisetzungskosten
- Ausblick

# Zeitarbeit: Ausgangsbasis Berechnung



## Zentrale Fragen:

- **Was ist die richtige Vergleichsbasis für den Stundensatz des Personaldienstleisters?**
- **Was kostet eine tatsächlich geleistete Arbeitsstunde?**

# Zeitarbeit: Direkte Personalkosten

**Kosten geleistete Arbeitsstunde**

**Direktentgelt**

**Personal-  
zusatzkosten**

**Bruttoentgelt**

# Zeitarbeit: Direkte Personalkosten

**Kosten geleistete Arbeitsstunde**

**Direktentgelt**

**Personal-  
zusatzkosten**

**Bruttoentgelt**





**Kosten geleistete Arbeitsstunde**

**Direktentgelt**

**= Entgelt, dem wirklich eine  
Arbeitsleistung gegenübersteht**

**Bruttoentgelt**

**?**

**= Entgelt, dem keine Arbeits-  
leistung gegenübersteht**

# Zeitarbeit: Direkte Personalkosten

## Tage, an denen dem Bruttoentgelt keine konkrete Arbeitsleistung gegenübersteht:

• Lohnfortzahlung Jahresurlaub	30
• Lohnfortzahlung Feiertage	11
• Lohnfortzahlung Krankheit	9
• Freistellung Weiterbildung	3
• Sonstige Freistellungen (z.B. AN-Vertretung)	<u>1</u>
	<b>54 Tage</b>

$364 - 104 = 260$  mögl. Arbeitstage

$260 - 54 = 206$  tatsächliche Arbeitstage = **80%**

# Zeitarbeit: Direkte Personalkosten

**Anders ausgedrückt:**

**Für eine mit dem Bruttostundenlohn (BSL) bezahlte Arbeitsstunde bekommt das Unternehmen tatsächlich nur 48 Minuten Arbeitszeit**

**Konsequenz:**

**Um tatsächlich 60 Arbeitsminuten zur Verfügung zu haben, muss das Unternehmen weitere 12 Minuten einsetzen (=  $\frac{1}{4}$  Arbeitsstunde)**

# Zeitarbeit: Direkte Personalkosten

**Beispiel produzierendes Gewerbe:**

**Direktentgelt für 60 Minuten:**

$$(BSL + 0,25 BSL) \times 0,8 = 1 BSL$$

**Personalzusatzkosten 2005:**

$$\text{Direktentgelt} \times 0,77 = 0,77 BSL$$

**Direkte Personalkosten für eine**

**tatsächlich geleistete Arbeitsstunde: 1,77 BSL**

**z.B.: 16 Euro x 1,77 = 28,32 Euro  
= erste Vergleichsbasis**

# Zuschläge zum Bruttolohn

<b>Branche</b>	<b>Personalzusatzkosten 2005</b>
Produzierendes Gewerbe	77,0%
Einzelhandel	64,5%
Großhandel	65,6%
Kreditgewerbe	102,4%
Versicherungsgewerbe	101,0%

# Zeitarbeit: Direkte Personalkosten

**Kosten geleistete Arbeitsstunde**

**Direktentgelt**

**DE  
1/4**

**Personal-  
zusatzkosten**

**Bruttoentgelt**

**Personal-  
zusatzkosten**

**Kosten geleistete Arbeitsstunde**

**Bruttoentgelt**

**Personal-  
zusatzkosten**

**Personal-  
zusatzkosten**

**= PZK, die nicht  
im Bruttoentgelt  
enthalten sind**

## Personalzusatzkosten, die nicht im Bruttoentgelt enthalten sind:

- Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (inkl. Unfallversicherung) 21 – 22%
- Betriebliche Altersversorgung 5 – 14%
- Sonderzahlungen 8 – 20%
  - Weihnachtsgeld/Jahressonderzahlungen 6 – 18%
  - Zusätzliches Urlaubsgeld 2 – 3,5%
  - Vermögensbildende Leistungen 1%
- Sonstige Personalzusatzkosten 3 – 9%



## Personalzusatzkosten, die nicht mit dem Bruttoentgelt abgedeckt werden:

- Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (inkl. Unfallversicherung) 21 – 22%
- Betriebliche Altersversorgung 5 – 14%
- Sonderzahlungen 8 – 20%
  - Weihnachtsgeld/Jahressonderzahlungen 6 – 18%
  - Zusätzliches Urlaubsgeld 2 – 3,5%
  - Vermögensbildende Leistungen 1%
- Sonstige Personalzusatzkosten 3 – 9%

Achtung: PZK entfallen z.T. bei befristeten Verträgen

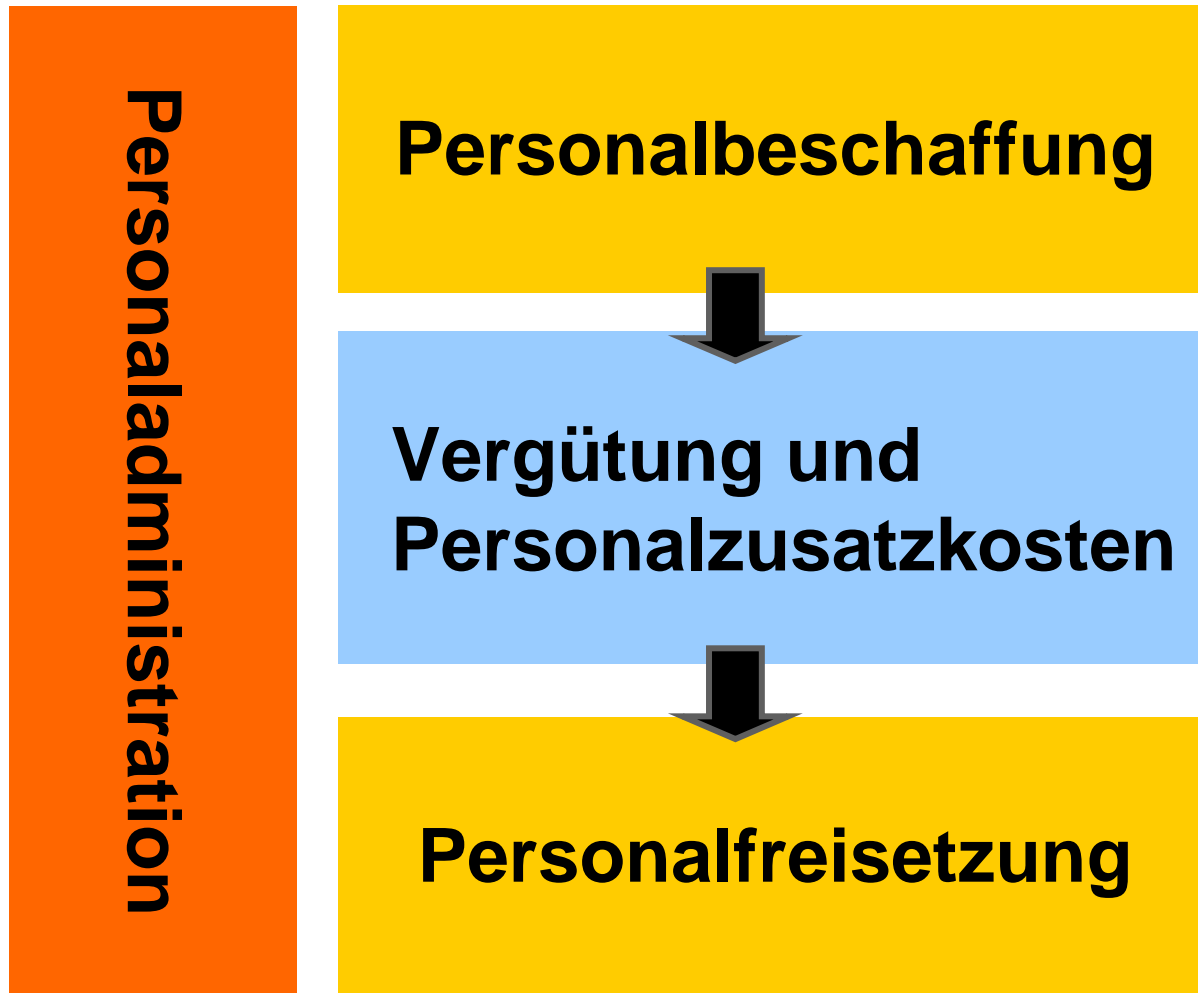
**Konsequenz:**

**Eine wirklich geleistete Arbeitsstunde  
eines befristet Beschäftigten kostet das  
Unternehmen weniger:**

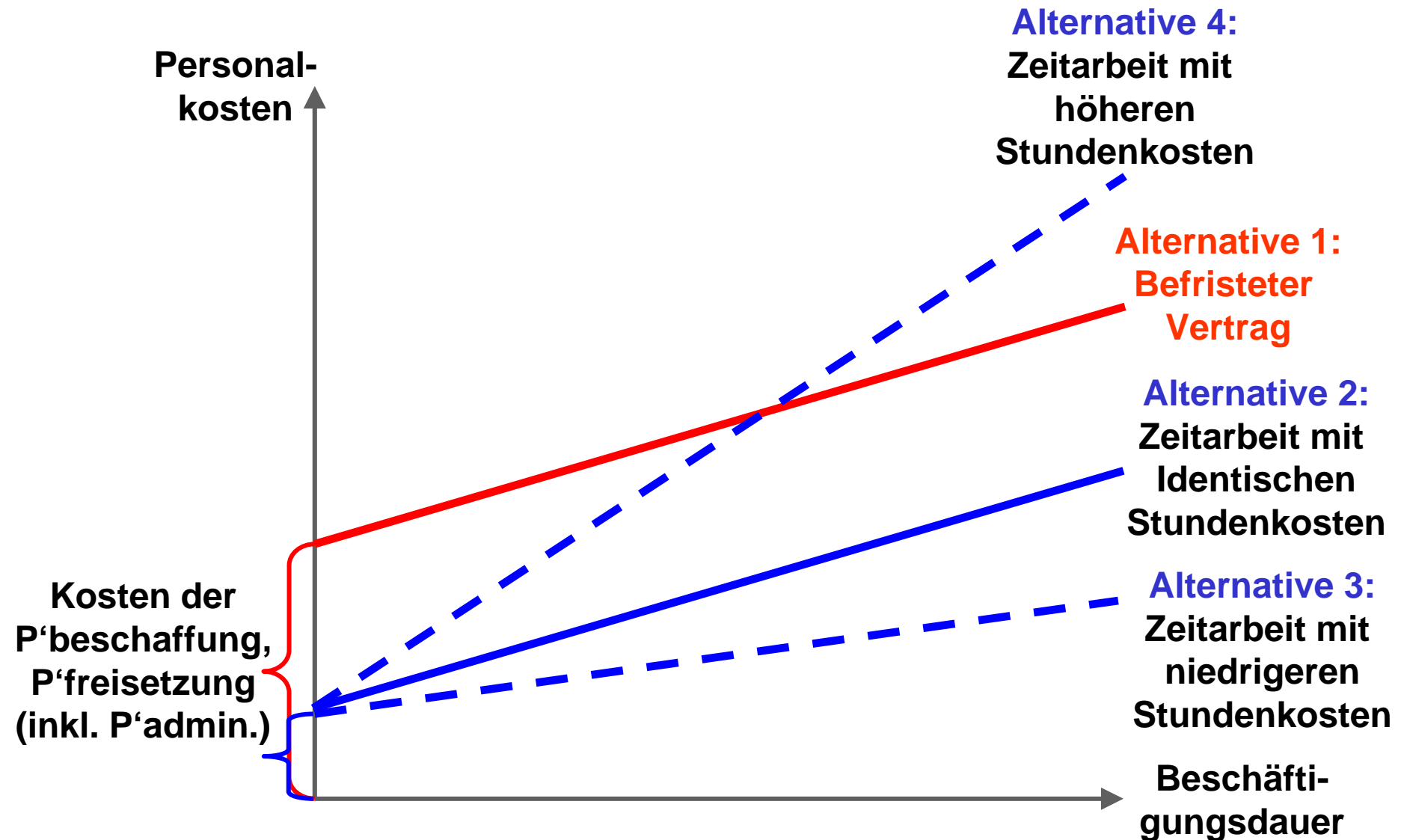
**Bruttostundenlohn  
+ anteilige Personalzusatzkosten**

**Beispiel: 16 Euro x 1,50 = 24,00 Euro  
= Zweite, richtige Vergleichsbasis**

# Zeitarbeit: Ausgangsbasis Berechnung



# Zeitarbeit: Vollkostenvergleich



## Personalbeschaffung: Vorteil Zeitarbeit

- **keine Personalwerbungskosten** (z.B. Anzeigen)
- **deutlich geringere Auswahlkosten**
- **Kosten nur bei erfolgter Stellenbesetzung**
- **keine Wartezeiten (Kündigungsfristen)**
- **evtl. geringere Einarbeitungskosten**
- **keine Administrationskosten**  
(z.B. Bewerberkorrespondenz, Erstellung Arbeitsvertrag, Anlegen Personalakte)
- **unkomplizierte Probezeit**

**(Kosten-)Vorteil: häufig 3.000 bis 5.000 €/ Fall**

## Personaleinsatz: Vorteil Zeitarbeit

- geringere Personalreserven
  - flexiblerer Personalbestand
  - kein Fehlzeitenrisiko
  - geringere Administrationskosten  
(z.B. Lohn- und Gehaltsabrechnung, Abführen Sozialabgaben)
- ↳ **Kostenvorteil: mind. 10 bis 15 €/ Monat**

## Personalfreisetzung: Vorteil Zeitarbeit

- **Auswechslung schnell möglich**
- **keine Wartezeiten (Kündigungsfristen)**
- **keine Administrationskosten**  
(z.B. Arbeitszeugnisse, Mitbestimmung, Abmeldungen, Verdienstbescheinigungen)

**(Kosten-)Vorteil: häufig 500 bis 2.000 €/ Fall**

# Zeitarbeit – so rechnet sie sich!

- Zeitarbeit: die richtige Alternative
- Zeitarbeit: wichtigste Chancen aus unterschiedlichen Perspektiven
- Zeitarbeit: so rechnet sie sich!
  - Ausgangsbasis?
  - Direkte Personalkosten: Vergütung und Personalzusatzkosten
  - Indirekte Personalkosten: Beschaffungs-, Administrations- & Freisetzungskosten
- **Ausblick**




## Entwicklung der atypischen Beschäftigungsverhältnisse

	Beschäftigte insgesamt <sup>1)</sup>	Teilzeitarbeit <sup>2)</sup>		befristet Beschäftigte <sup>3)</sup>		Leiharbeit <sup>4)</sup>	
		Teilzeitarbeit in 1.000	Anteil an Beschäftigten	befristet Beschäftigte in 1.000	Anteil an Beschäftigten	Leiharbeit in 1.000	Anteil an Beschäftigten
1991	33.887	4.736	14,0	1.888,9	6,4		
1992	33.320	4.763	14,3	1.974,1	6,7		
1993	32.722	4.901	15,0	1.802,7	6,3	121,4	0,4
1994	32.300	5.122	15,9	1.946,9	6,8	138,5	0,4
1995	32.230	5.261	16,3	1.929,4	6,8	176,2	0,5
1996	32.189	5.340	16,6	1.956,5	6,9	177,9	0,6
1997	31.917	5.659	17,7	2.067,2	7,4	212,7	0,7
1998	31.878	5.884	18,5	2.149,3	7,7	252,9	0,8
1999	32.497	6.323	19,5	2.344,1	8,3	286,4	0,9
2000	32.638	6.478	19,8	2.282,8	8,0	339,0	1,0
2001	32.743	6.798	20,8	2.297,6	8,0	357,3	1,1
2002	32.469	6.934	21,4	2.149,9	7,5	336,3	1,0
2003	32.043	7.168	22,4	2.211,1	7,8	327,3	1,0
2004	31.405	7.168	22,8	2.249,2	8,1	399,8	1,3

1) Ohne Auszubildende.  
 2) Jeweils April.  
 3) Arbeiter und Angestellte.  
 4) Jeweils Ende Juni.

Quelle: Statistisches Bundesamt (2005); BA (2004); Rudolph (2004).

**WSI** Hans Böckler Stiftung 

# Ausblick: Zeitarbeit boomt!?

Zeitarbeitsbranche rechnet mit wachsender Nachfrage

15. JANUAR 2007 | BUSINESSNEWS 17

MEINE ZUKUNFT

*Arbeitnehmerüberlassung*  
**Boomende Branche mit hoher Fluktuation**  
*Mit der Flexibilisierung des Arbeitnehmerüberlassungsrechts in den letzten Jahren wurden die Beschäftigungsverhältnisse der Leiharbeiter immer kürzer*

## Die Jobmaschinen

Niemand hat 2006 mehr Stellen geschaffen als die Zeitarbeitsfirmen. Der Boom dürfte anhalten

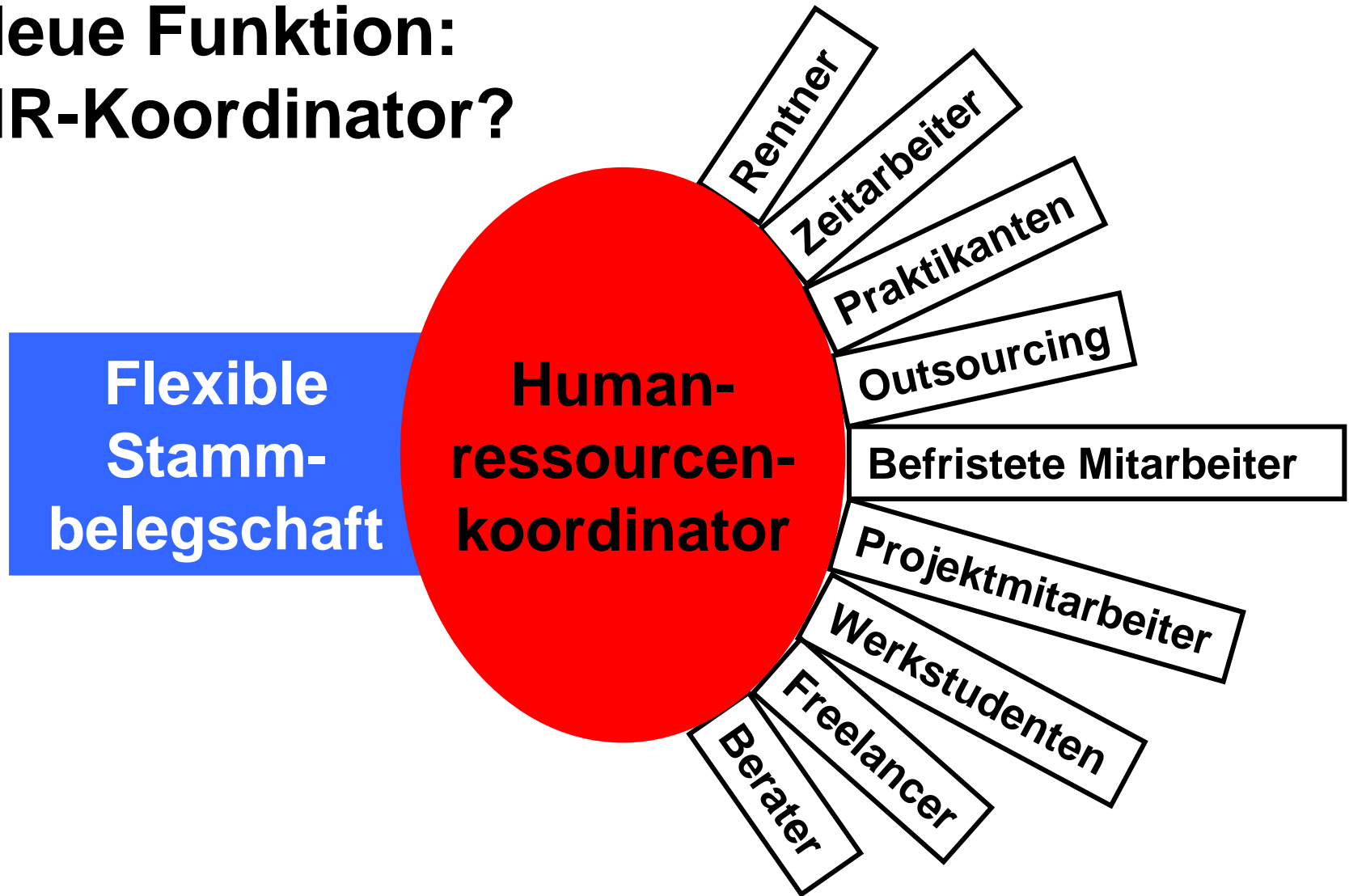
## **Zeitarbeit: Herausforderungen & Risiken**

- **Unternehmen suchen flexible Lösungen**
- **Arbeitsmarkt wird enger**
- **Rekrutierung wird schwieriger**

## **Prognose: Gewinner unter den Zeitarbeitsfirmen?**

- **effiziente Personalwerbung**
- **internationale Rekrutierung**
- **Ausweitung der Produktpalette**

## Neue Funktion: HR-Koordinator?



# Routiniers gefragt

## Senioren gesucht.



**brose**  
Technik für Automobile

